



Monatsbericht über die Marktlage bei Milch und Milchprodukten in der Schweiz Milchqualität + Marktzahlen Ausland

Ausgabe September 2017

Jahr	Kumulierte Produktion in Tonnen					Aussenhandel in Tonnen	
	Milch	Käse	Butter	MM-Pulver	VM-Pulver	Käseexport	Käseimport
	Jan. - Juli	Jan. - Juli	Jan. - Aug.	Jan. - Aug.	Jan. - Aug.	Jan. - Juli	Jan. - Aug.
2016	2'074'146	106'949	33'569	21'498	9'270	36'662	38'978
2017	2'032'627	109'300	29'009	15'986	9'506	36'887	40'854
Abweichung							
Tonnen	-41'519	+2'351	-4'560	-5'512	+235	+225	+1'876
%	-2.0	+2.2	-13.6	-25.6	+2.5	+0.6	+4.8

Im Juli 2017 haben die Milcheinlieferungen gegenüber dem Vorjahresmonat um 5'001 Tonnen oder 1.9 Prozent zugenommen.

Bei der Milchverarbeitung ergeben sich von Januar bis Juli 2017 gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen:

Molkereiprodukte:	-5'520 Tonnen	(-1.1%) in Milchäquivalenten
Käseproduktion:	+2'351 Tonnen	(+2.2%)
Butterproduktion:	-3'990 Tonnen	(-13.1%)
MMP-Produktion:	-5'229 Tonnen	(-25.8%)
VMP-Produktion:	+52 Tonnen	(+0.6%)

Die Entwicklung des Aussenhandels beim Käse zeigt von Januar bis Juli 2017 gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen (Angaben in Tonnen Produkte):

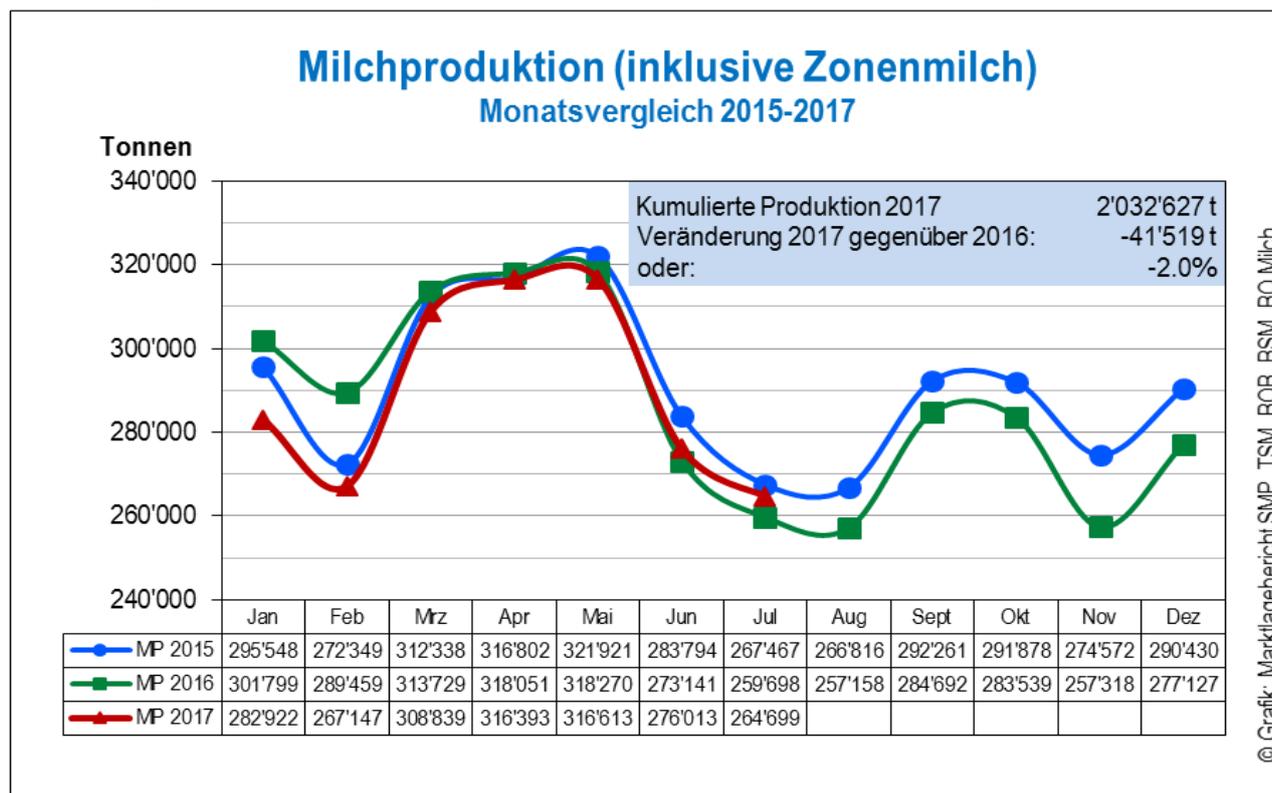
Käseexporte:	+225 Tonnen	(+0.6%)
Käseimporte:	+1'283 Tonnen	(+3.8%)

Die aktuellste Entwicklung im Bereich der Reguliervermarktung zeigt im August 2017 im Vergleich zum Vorjahresmonat folgendes Bild:

Butterproduktion:	2'595 Tonnen	(-570 t oder -18.0%)
MMP-Produktion:	943 Tonnen	(-284 t oder -23.1%)
VMP-Produktion:	987 Tonnen	(+184 t oder +22.9%)

- **Neue Ernährungsstudie bestätigt: Fett ist gut.** Auf Basis einer kürzlich erschienen Vergleichsstudie wird empfohlen, weniger Zucker zu konsumieren und den täglichen Energiebedarf über mehr Fett abzudecken.
- **„Schoggigesetz“:** Bis August 2017 wurde im Rahmen des „Schoggigesetzes“ seit anfangs Jahr insgesamt rund 145.5 Mio. Kilogramm Milch exportiert, was dem Vorjahreswert entspricht. Das Parlament behandelt die Nachfolgelösung „Schoggigesetz“ in dieser Herbstsession.

1. Milchproduktion



Quelle: TSM Treuhand GmbH / MP = Milchproduktion

Monatliche Milchproduktion

Im Juli 2017 betrug die Milchproduktion 264'699 Tonnen. Gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht dies einer Zunahme von 5'001 Tonnen oder plus 1.9 Prozent. Im Vergleich zum Juli 2015 wurde bei der Milchproduktion eine Abnahme von 2'768 Tonnen oder minus 1.0 Prozent verzeichnet.

Kumulierte Milchproduktion

Die kumulierte Produktion von Januar bis Juli 2017 betrug 2'032'627 Tonnen. Sie lag um 41'519 Tonnen oder 2.0 Prozent tiefer als in der Vorjahresperiode und um 37'591 Tonnen oder 1.8 Prozent tiefer als 2015.

Prognose

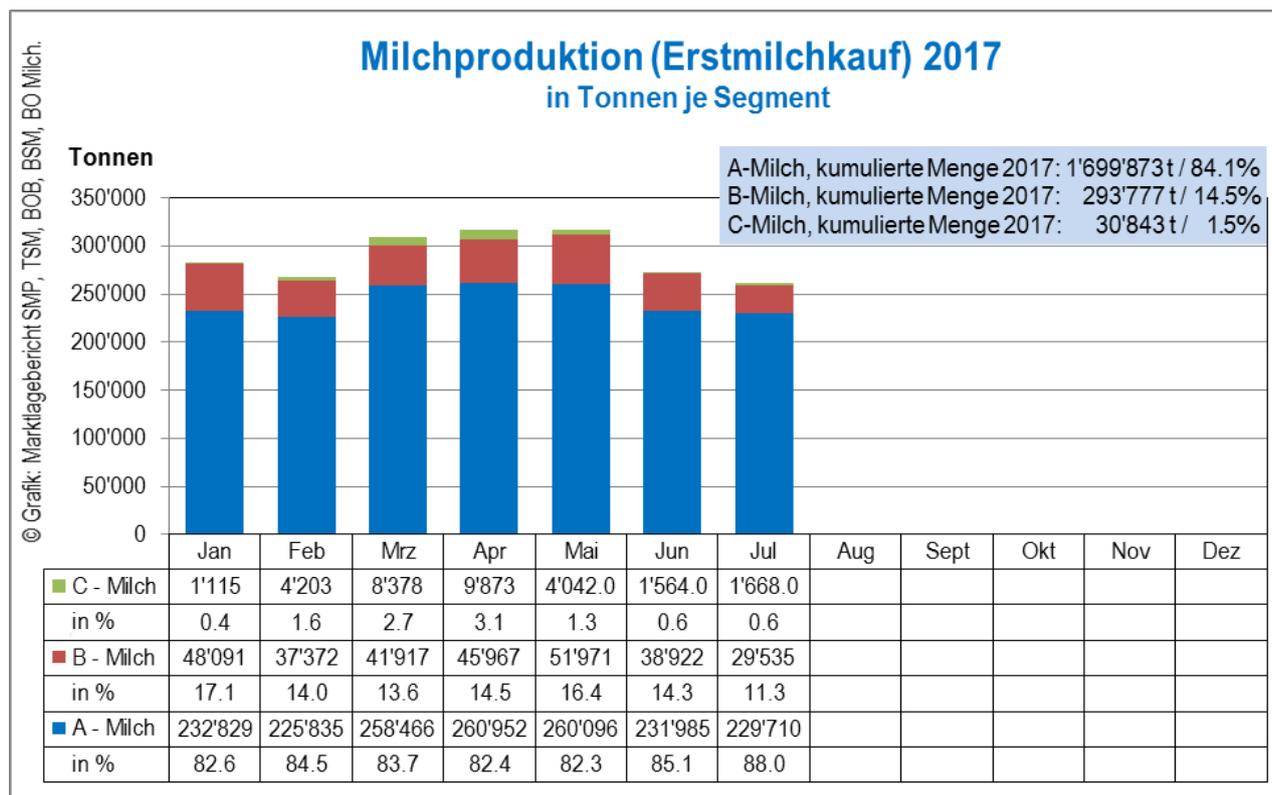
Die Milchproduktion für den Monat August 2017 beträgt gemäss DBMilch.ch voraussichtlich plus 1.5 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat (Prognose auf Basis der bereits erfassten Daten).

Biomilch

Die kumulierte Bio-Milchproduktion von Januar bis Juli 2017 betrug 139'996 Tonnen und liegt 717 Tonnen oder 0.5 Prozent tiefer als in der Vorjahresperiode.

Zu Bio-Milchprodukten wurden 122'509 Tonnen verarbeitet. Gegenüber der Vorjahresperiode entspricht dies einer Zunahme bei der Verarbeitung von 1'780 Tonnen oder 1.5 Prozent.

Milchkauf direkt von Produzenten (Erstmilchkauf)



Quelle: BO Milch

Hinweis: Auf der Alp verkäste Alpmilch sowie direkt vermarktete Milch sind nicht berücksichtigt

Kommentar Erstmilchkauf

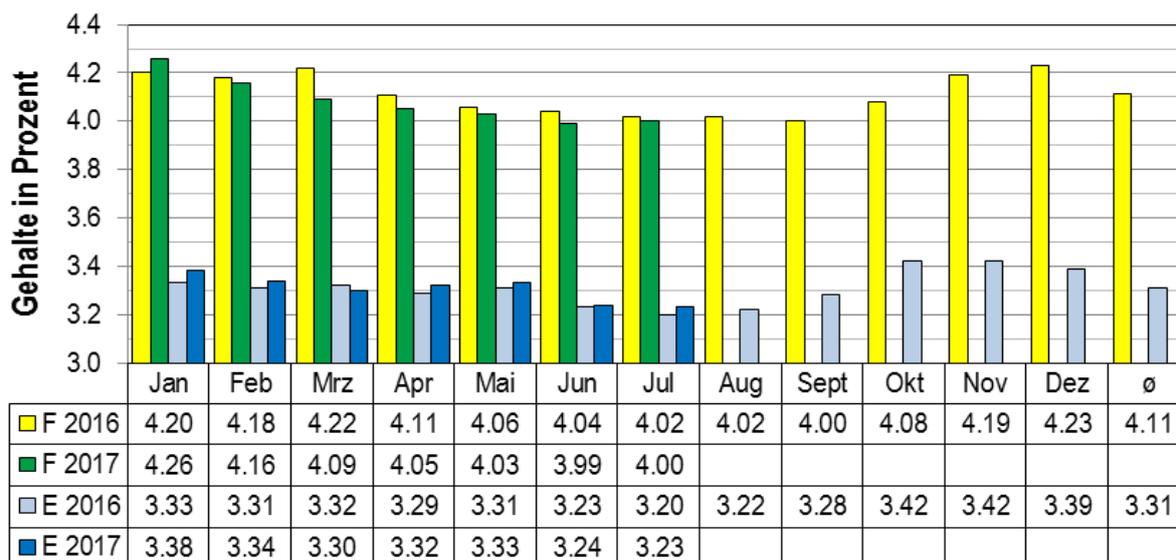
Der Erstmilchkauf beinhaltet alle in Verkehr gebrachte Schweizer Milch.

Im Juli 2017 sind 88.0 Prozent der Milch im A-Segment eingekauft worden. Das ist der höchste prozentuale Wert seit Einführung der Segmentierung. Wegen der geringen Milchmenge blieb in absoluten Zahlen gemessen der Anteil A-Milch allerdings im Rahmen der Vormonate.

Der Anteil B-Milch sank auf 11.3 Prozent, der Anteil C-Milch lag wie bereits im Vormonat bei 0.6 Prozent.

Die im Juli saisonal stark zurückgegangene Milchmenge hat dazu geführt, dass praktisch keine Reguliermilch mehr gehandelt worden ist.

Fett- und Eiweissgehalt in der Milch Monatsvergleich 2016-2017



© Grafik: Marktlagebericht SMP, TSM, BOB, BSM, BO Milch.

Quelle: TSM Treuhand GmbH / F = Fett; E = Eiweiss

Milchgehalte

Im Juli 2017 war der durchschnittliche Fettgehalt um minus 0.02 Prozentpunkte oder 0.5 Prozent tiefer als im Juli 2016. Der durchschnittliche Eiweissgehalt lag um plus 0.03 Prozentpunkte oder 0.9 Prozent höher als im Vorjahresmonat.

Monatliche Fettabweichungen

Gegenüber dem Vorjahresmonat wurden im Juli 2017 insgesamt 148 Tonnen mehr Milchfett produziert. Diese setzen sich zusammen aus plus 200 Tonnen Milchfett aufgrund der höheren Milchproduktion und minus 52 Tonnen aufgrund des tieferen Gehaltes.

Kumulierte Fettabweichungen

Von Januar bis Juli 2017 beträgt die Abweichung beim Fett im Total minus 2'511 Tonnen gegenüber der Periode 2016. Davon betragen die abweichenden Schwankungen aus der Milchproduktion minus 1'752 Tonnen und jene der Gehalte minus 759 Tonnen.

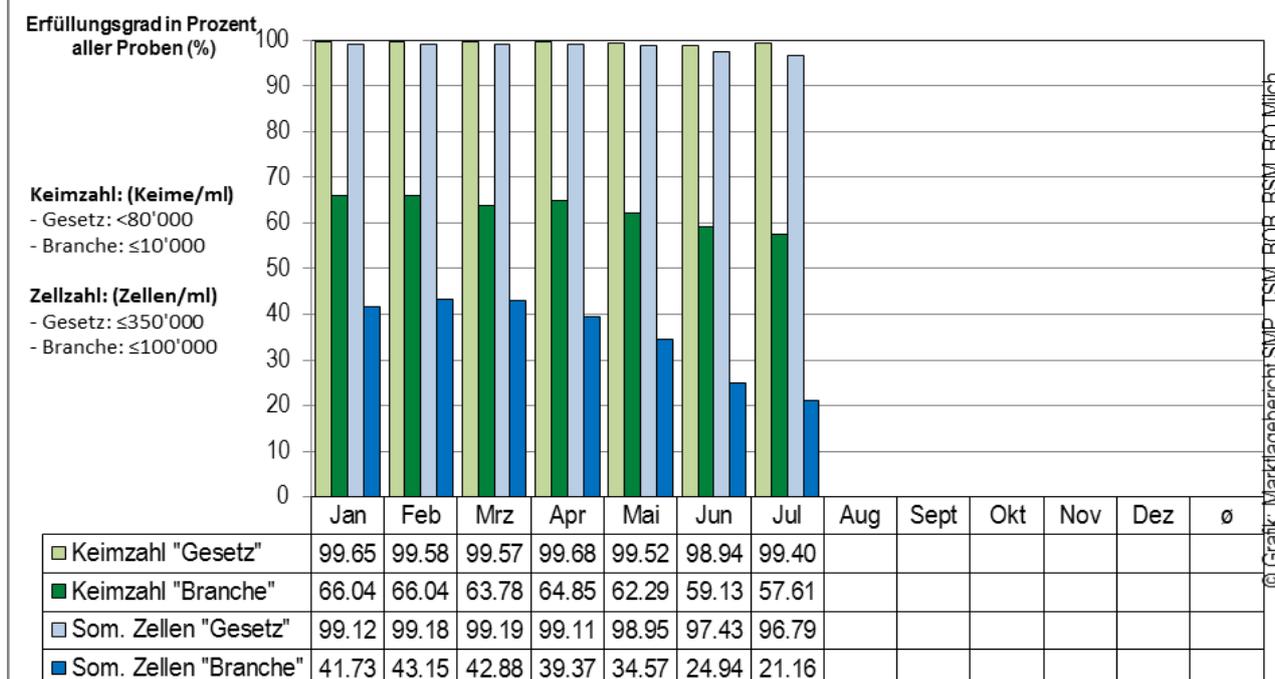
Monatliche Eiweissabweichungen

Gegenüber dem Vorjahresmonat wurden im Juli 2017 insgesamt 239 Tonnen mehr Eiweiss produziert. Diese setzen sich zusammen aus plus 161 Tonnen Milcheiweiss aufgrund der höheren Milchproduktion und plus 78 Tonnen aufgrund des höheren Gehaltes.

Kumulierte Eiweissabweichungen

Von Januar bis Juli 2017 beträgt die Abweichung beim Eiweiss im Total minus 961 Tonnen gegenüber der Periode 2016. Davon betragen die abweichenden Schwankungen aus der Milchproduktion minus 1'400 Tonnen und jene der Gehalte plus 439 Tonnen.

Milchqualität (ohne Zonenmilch, FL) Monatsvergleich 2017



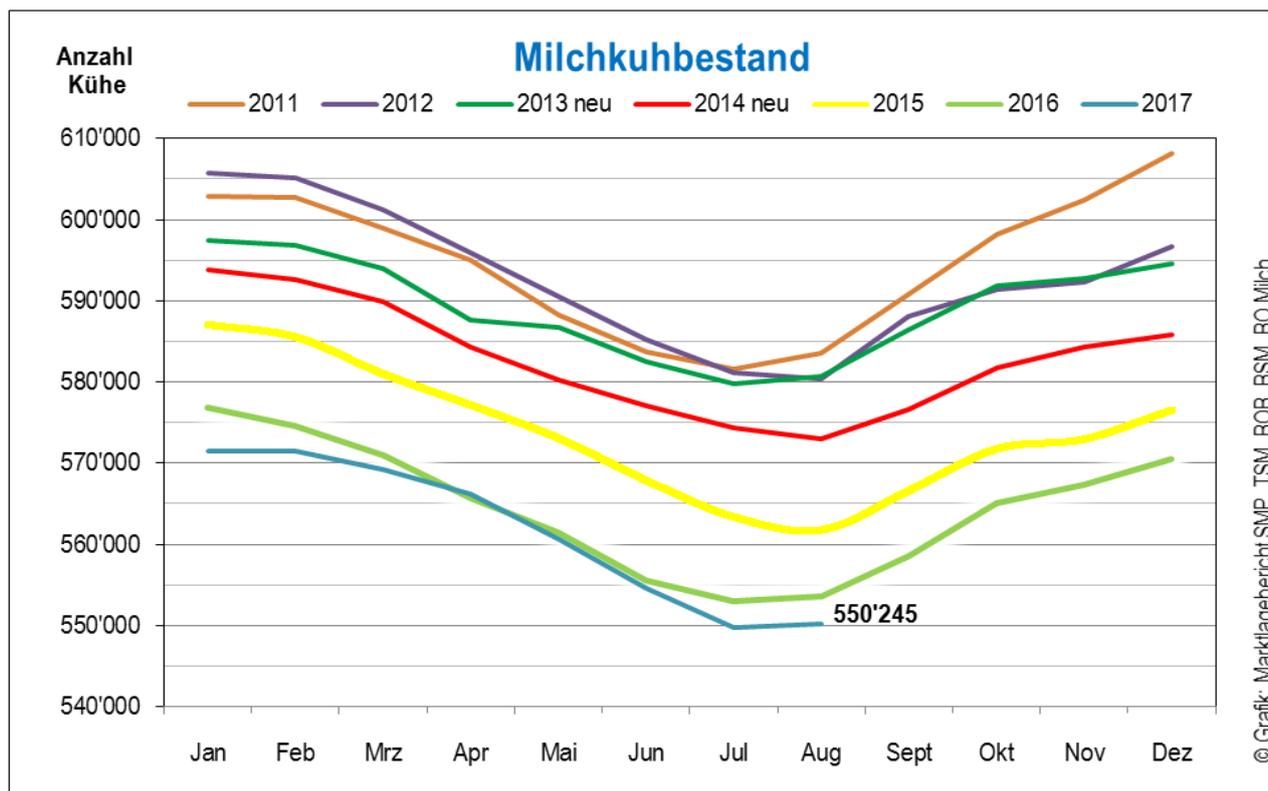
Quelle: TSM Treuhand GmbH, Suisselab

Milchqualität

Im Juli 2017 war der Erfüllungsgrad der gesetzlichen (öffentlich-rechtlich) Qualitätskriterien für Keimzahlen mit 99.40 Prozent oder plus 0.14 Prozentpunkte höher als im Vorjahresmonat (99.26%). Bei den Zellzahlen war der Erfüllungsgrad mit 96.79 Prozent oder plus 0.02 Prozentpunkte höher als im Juli 2016 (96.77%).

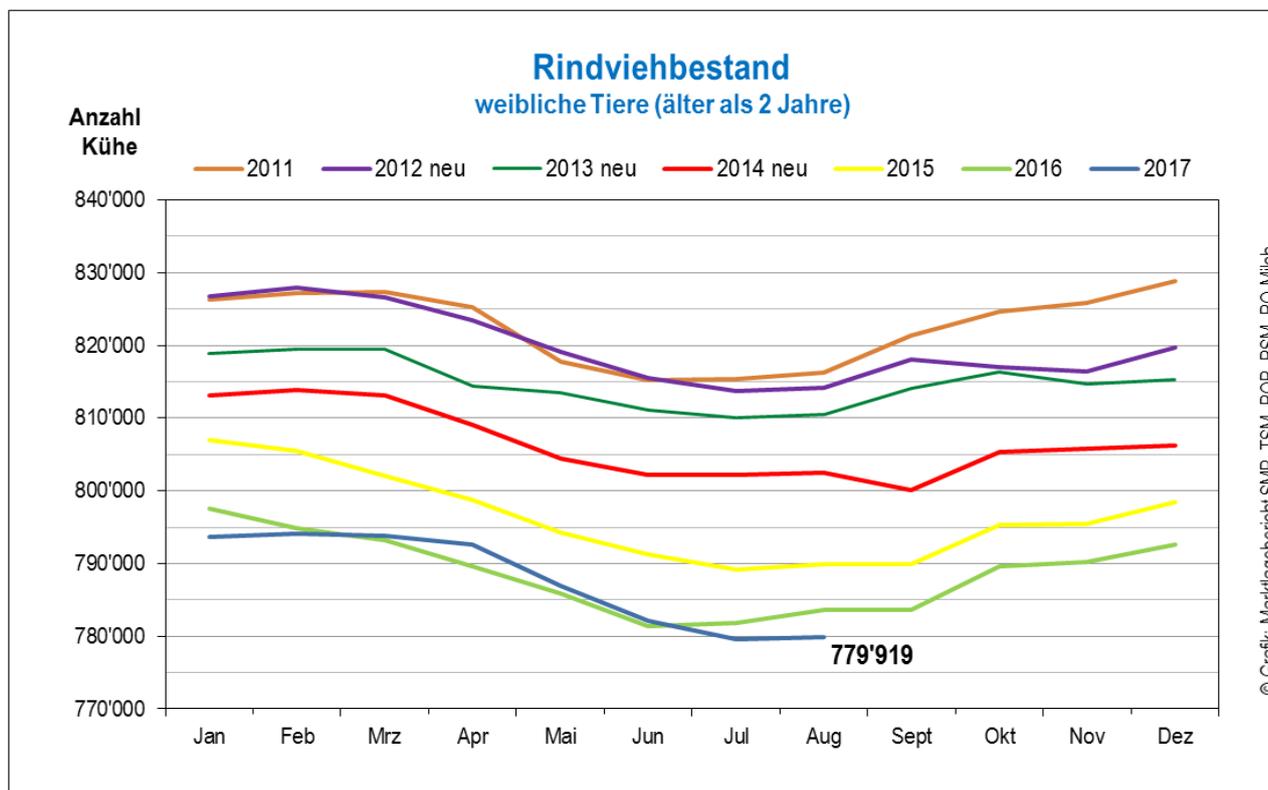
Der Erfüllungsgrad durch die von der Branche beschlossenen Zusatzanforderungen war für Keimzahlen mit 57.61 Prozent oder plus 7.42 Prozentpunkte höher als im Vorjahresmonat (50.19%) und für Zellzahlen mit 21.16 Prozent oder plus 0.28 Prozentpunkte höher als im Juli 2016 (20.88%).

Milchkuhbestand, Bestandentwicklung



Quellen: SBV, Identitas AG

Im August 2017 liegt der Milchkuhbestand nach Statistik von Identitas AG mit 550'245 Milchkühen weiterhin unter dem Vorjahresmonat (-3'298 Tiere oder -0.6%). Während im Vergleich zum August 2016 die Bestände der 2 bis 4-jährigen Tiere zunehmen (+4'655 Tiere oder +2.6%) liegen die 4 bis 6-jährigen Tiere unter dem Vorjahresmonat (-7'489 Tiere oder -4.0%). Abgenommen hat erstmals seit Juni 2016 auch die Tierkategorie älter als 6 Jahre (-455 Tiere oder -0.2%).



Quellen: SBV / agristat

Im August 2017 liegt der Rindviehbestand bei den weiblichen Tieren, älter als 2 Jahre und auch massgebend für die Milchproduktion, bei 779'919 Tieren. Gegenüber dem Vorjahresmonat hat der Bestand somit um 3'764 Tiere oder 0.5 Prozent abgenommen.

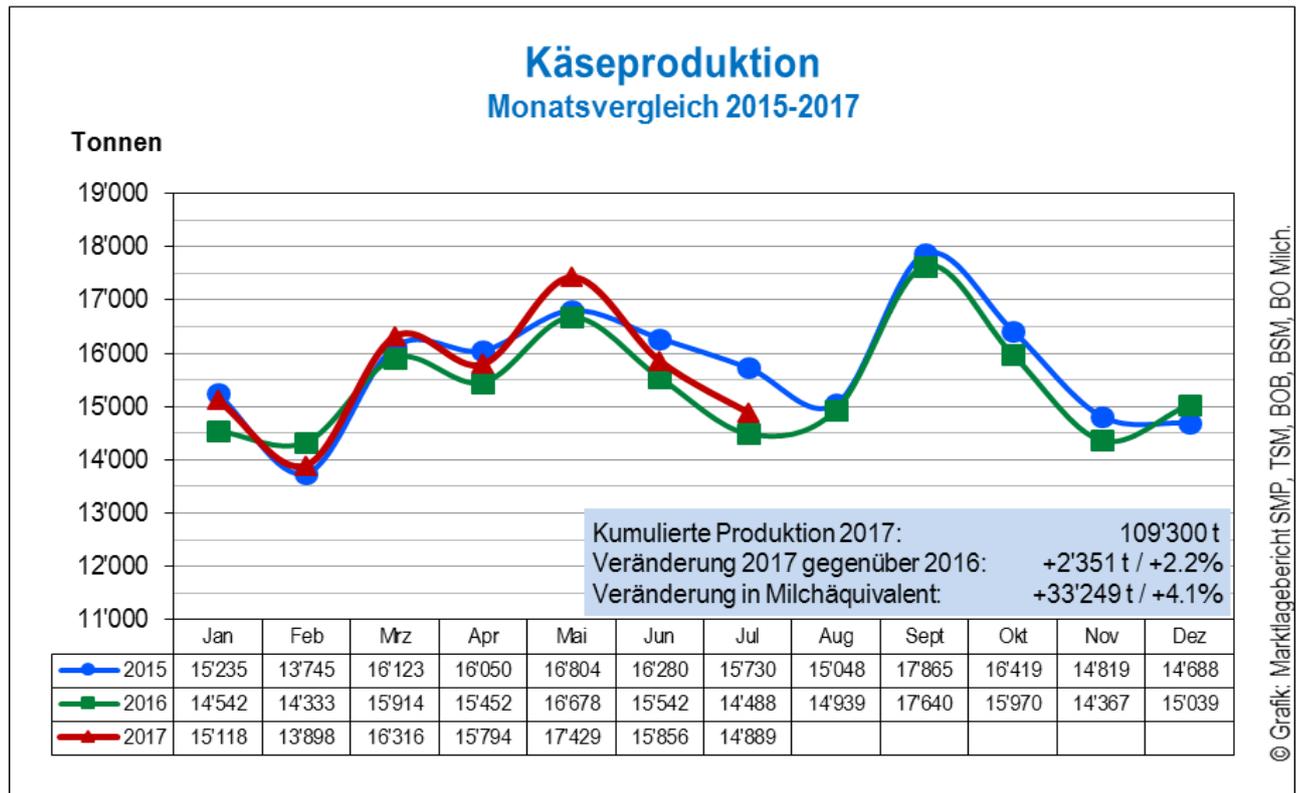
2. Molkereiprodukte

Im Juli 2017 wurden 66'474 Tonnen Milchäquivalente zu Molkereimilchprodukten (Konsummilch, Konsumrahm, Jogurt und Milchspezialitäten inkl. Speiseeis) verarbeitet.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat bedeutet dies eine Zunahme von 458 Tonnen oder plus 0.7 Prozent.

Die kumulierte Verwertung für die Monate Januar bis Juli 2017 betrug 510'268 Tonnen. Es resultiert somit eine Abnahme von 5'520 Tonnen oder minus 1.1 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode.

3. Käse



Quelle: TSM Treuhand GmbH

Käseproduktion

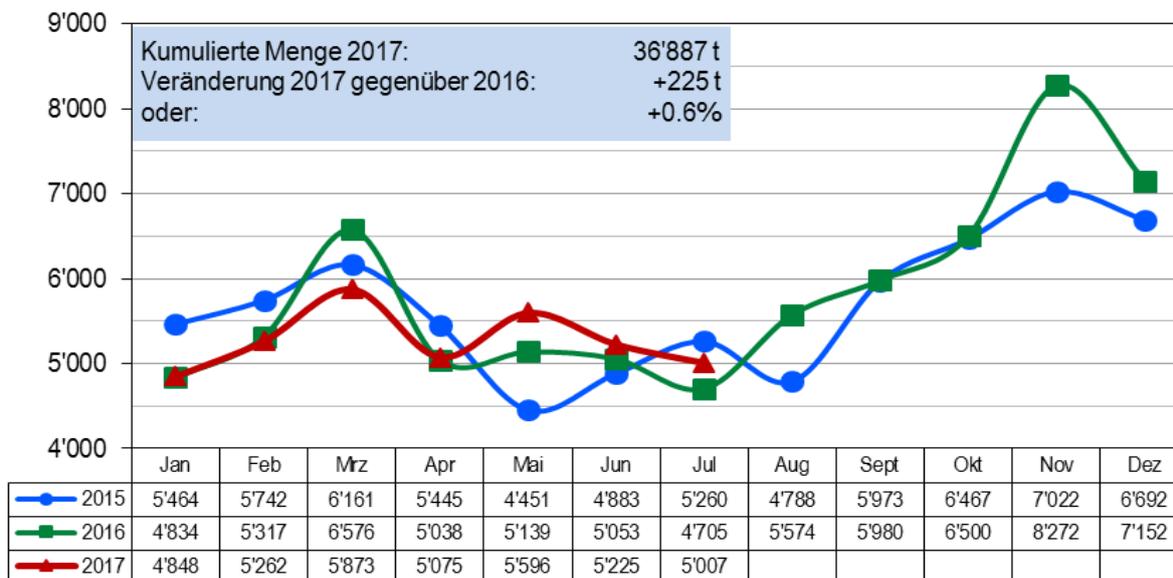
Im Juli 2017 wurden 14'889 Tonnen Käse hergestellt. Gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht dies einer Zunahme von 401 Tonnen oder plus 2.8 Prozent.

Für die Periode Januar bis Juli 2017 präsentiert sich die Situation wie folgt:

Käsekategorie	2016	2017	Diff. in Tonnen	Diff. in Prozent
Emmentaler AOP	10'065	11'396	1'331	13.2
Switzerland Swiss	3'347	4'489	1'142	34.1
Industrieware	3'365	4'148	783	23.3
übrige Frischkäse	6'263	6'997	734	11.7
Le Gruyère AOP	16'011	16'682	671	4.2
Raclette Suisse®	7'466	8'011	545	7.3
Tête de Moine AOP	1'230	1'372	142	11.5
Bergkäse halbhart	1'428	1'484	56	3.9
Vacherin Fribourgeois AOP	1'364	1'414	50	3.7
Vacherin Mont d'Or AOP (saisonal)	99	112	13	13.1
St. Paulin Suisse	180	183	3	1.7
Tomme	1'088	1'091	3	0.3
Alpkäse hart (saisonal)	308	310	2	0.6
Alpkäse halbhart (saisonal)	73	65	-8	-11.0
Walliser Käse / Walliser Raclette AOP	1'307	1'298	-9	-0.7
Mutschli	317	298	-19	-6.0
Appenzeller® Käse	5'018	4'977	-41	-0.8
Sbrinz AOP	985	940	-45	-4.6
Jurakäse	315	254	-61	-19.4
Tilsiter	1'755	1'678	-77	-4.4
Mozzarella	14'143	14'030	-113	-0.8
Bündner Bergkäse	756	634	-122	-16.1
Convenience	913	633	-280	-30.7
"andere Halbhart- und Hartkäse"	14'564	13'607	-957	-6.6
Quark	11'214	9'627	-1'587	-14.2

Käseexport Monatsvergleich 2015-2017

Tonnen



© Grafik: Marktlagebericht SMP, TSM, BOB, BSM, BO Milch.

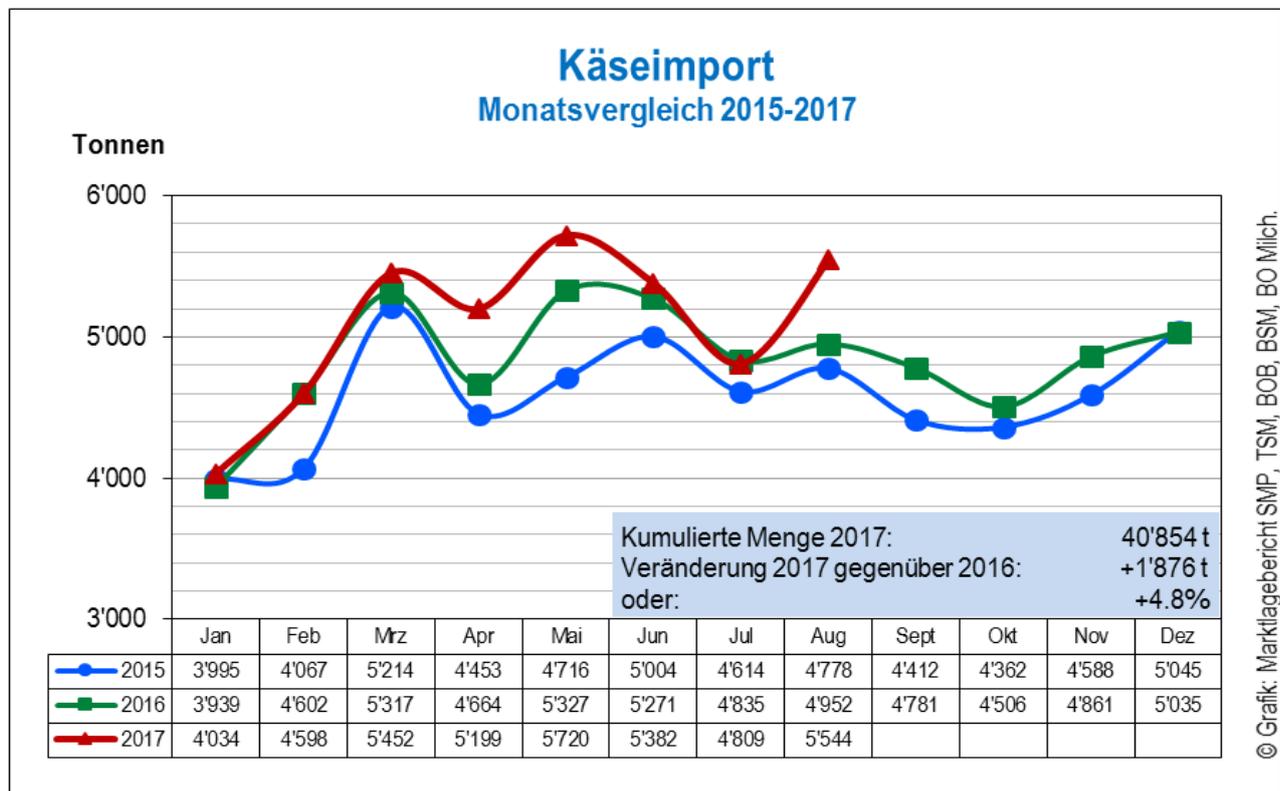
Quellen: OZD, TSM Treuhand GmbH

Käseexport

Im Juli 2017 wurden 5'007 Tonnen Käse exportiert. Gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht dies einer Zunahme von 302 Tonnen oder plus 6.4 Prozent.

Für die Periode Januar bis Juli 2017 präsentiert sich die Situation wie folgt:

Käsekategorie	2016	2017	Diff. in Tonnen	Diff. in Prozent
andere Hartkäse vollfett	1'077	1'806	729	67.7
Switzerland Swiss	2'727	2'990	263	9.6
andere Frischkäse / Quark	2'910	3'085	175	6.0
Mozzarella	641	804	163	25.4
andere Halbhartkäse ≥ 55% FiT	643	655	12	1.9
Sbrinz AOP	107	96	-11	-10.3
andere Hartkäse ≥ 55% FiT	44	30	-14	-31.8
Raclette Suisse®	375	358	-17	-4.5
Vacherin Fribourgeois AOP	116	94	-22	-19.0
Tilsiter	151	108	-43	-28.5
Tête de Moine AOP	635	580	-55	-8.7
Appenzeller® Käse	2'667	2'580	-87	-3.3
andere Halbhartkäse < 45% FiT	3'517	3'413	-104	-3.0
andere Hartkäse < 45% FiT	1'773	1'602	-171	-9.6
Le Gruyère AOP	6'068	5'882	-186	-3.1
andere Halbhartkäse vollfett	2'387	2'159	-228	-9.6
Emmentaler AOP	6'690	6'122	-568	-8.5



Quellen: OZD, BLW, TSM Treuhand GmbH

Käseimport

Die Käseimporte für August 2017 betragen 5'544 Tonnen. Gegenüber dem Vorjahresmonat bedeutet dies eine Zunahme von 592 Tonnen oder plus 12.0 Prozent; gemäss Bezeichnung der Zolltarif-Nummern sind die stark angestiegenen Importe vor allem zurückzuführen auf Frischkäse (andere), Käse aller Art (gerieben oder in Pulverform), Hart- oder Halbhartkäse (Asagio, Fontal u.a.) sowie Hartkäse (andere Sorten).

Die Importmenge für das laufende Kalenderjahr (Jan. - Aug. 2017) beträgt 40'854 Tonnen (inkl. Schmelzkäse) und liegt um 1'876 Tonnen oder 4.8 Prozent höher als in der Vorjahresperiode.

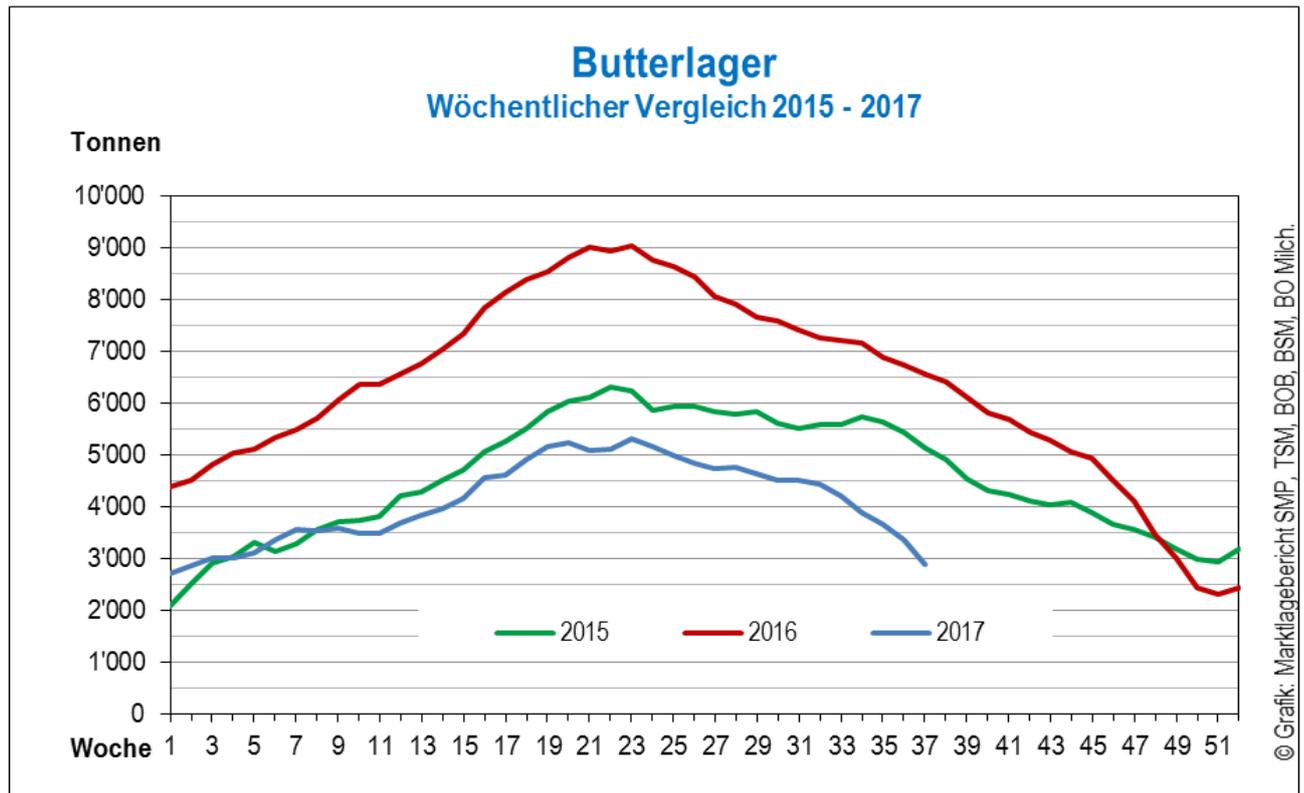
Kommentar zum Käse

Appenzeller® Käse: Im Oktober 2017 wird die Produktion um 13.5 Prozent eingeschränkt.

Emmentaler AOP: Für die Monate September bis Oktober 2017 wurde die Produktionsfreigabe der Referenzmenge auf 50 Prozent festgelegt.

Le Gruyère AOP: Seit April 2017 ist die Produktionsfreigabe von 93 auf 100 Prozent erhöht worden. Das entspricht einer voraussichtlichen Jahresproduktionsmenge von 98 Prozent.

4. Butter (Mengendaten exklusive gewerbliche Herstellung)



Quelle: BOB

Tiefkühlager Vorzugsbutter

Ende August	2015	2016	2017	Abweichung zum Vorjahr	
	5'706	7'037	3'704	-3'333 t	-47.4%

Butterproduktion

Jan. – August	2015	2016	2017	Abweichung zum Vorjahr	
	32'379	33'569	29'009	-4'560 t	-13.6%

Butterverkäufe Inland

Jan. – August	2015	2016	2017	Abweichung zum Vorjahr	
	25'935	26'010	26'052	+42 t	+0.2%

Butterexporte inkl. unterfettige Butter (Standardisiert 82% Milchfett)

Kumuliert Jan. – August	2015	2016	2017	Abweichung zum Vorjahr	
	2'909	4'041	1'650	-2'391 t	-59.2%

Quelle: BOB

Butterproduktion total

Im August 2017 wurden 2'595 Tonnen Butter produziert, 570 Tonnen oder 18.0 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Kumuliert von Januar bis August betrug die Butterproduktion 29'009 Tonnen. Im Vergleich zur Vorjahresperiode ging die Butterproduktion um 4'560 Tonnen oder 13.6 Prozent zurück.

Butterlager

Ende August 2017 waren 3'704 Tonnen Butter an Lager. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war der Lagerbestand um 3'333 Tonnen oder 47.4 Prozent tiefer. Ende Kalenderwoche 37 waren 2'898 Tonnen Butter eingelagert, die Lagerbestände sind somit bis Mitte September um weitere 435 Tonnen zurückgegangen.

Butterverkäufe (Inland)

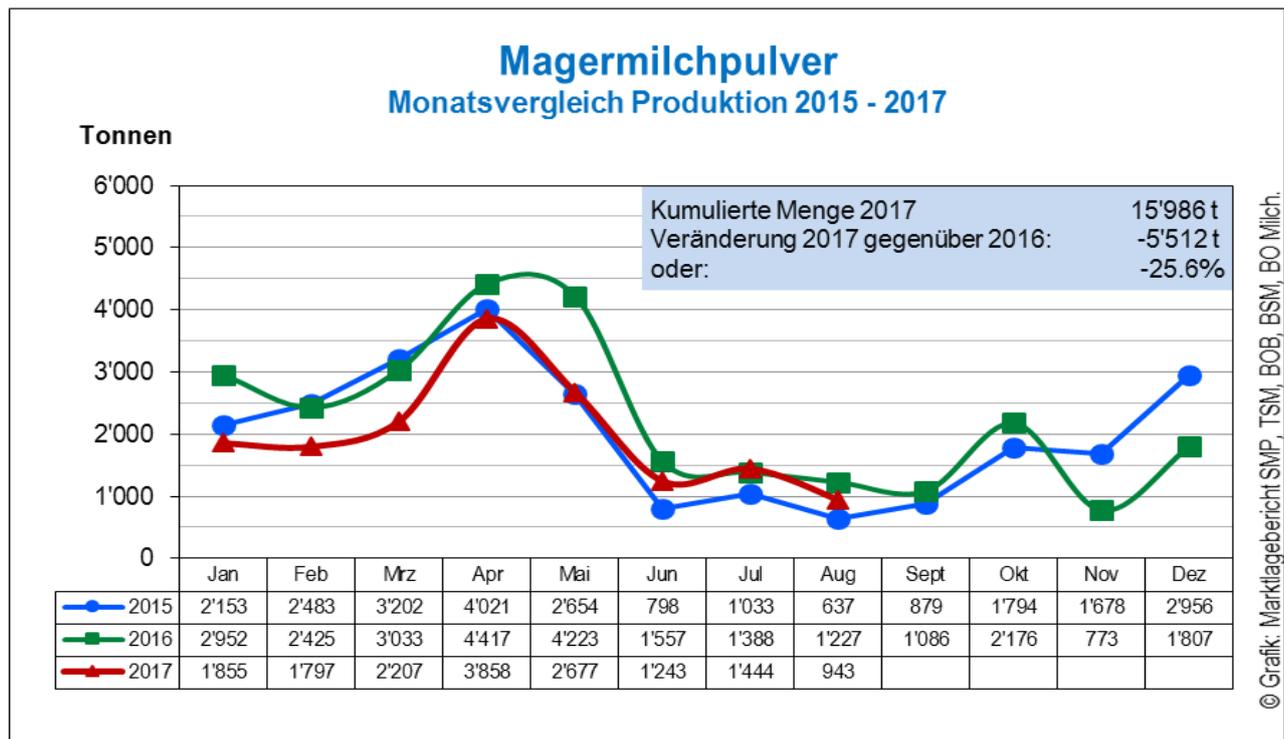
Im August 2017 wurden 3'458 Tonnen Butter verkauft, das entspricht gegenüber dem Vorjahresmonat einer Zunahme der Verkäufe um 356 Tonnen oder 11.5 Prozent. Kumuliert von Januar bis August wurden 26'052 Tonnen Butter abgesetzt. Dies entspricht einer leichten Zunahme der Verkäufe um 42 Tonnen oder 0.2 Prozent.

Kommentar

Die Butterproduktion war im August im Vergleich zum Vorjahr mit 2'595 Tonnen deutlich rückläufig. Zudem wurden im August über 350 Tonnen mehr Butter verkauft als im Vorjahresmonat, was zu einem deutlichen Butterlagerabbau von rund 800 Tonnen geführt hat.

Mit der Entscheidung der BO Milch, den Richtpreis um drei Rappen je Kilogramm Milch auf Oktober 2017 zu erhöhen, ist für den September 2017 ebenfalls mit einem guten Butterabsatz zu rechnen. Zudem sind die Produktionsmengen weiterhin tief, somit wird auch im September ein deutlicher Lagerabbau stattfinden. Ob die Produktionsmengen ab Oktober 2017 über den saisonalen Anstieg hinaus zunehmen werden, wird sich zeigen.

5. Milchpulver



Quelle: BSM

Magermilchpulver

Im August 2017 wurden 943 Tonnen Magermilchpulver produziert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat entspricht dies einer Abnahme um 284 Tonnen oder 23.1 Prozent. Die von Januar bis August kumulierte Produktion von 15'986 Tonnen liegt um 5'512 Tonnen oder 25.6 Prozent unter der Vorjahresmenge. Mit 7'193 Tonnen Magermilchpulver lag der Lagerbestand Ende August 2017 um 419 Tonnen oder 6.2 Prozent über dem Vorjahreslagerbestand.

Vollmilchpulver

Im August 2017 wurden 987 Tonnen Vollmilchpulver produziert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat entspricht dies einer Zunahme um 184 Tonnen oder 22.9 Prozent. Kumuliert von Januar bis August 2017 wurden 9'506 Tonnen Vollmilchpulver hergestellt, das entspricht gegenüber der Vorjahresperiode einer Zunahme um 235 Tonnen oder 2.5 Prozent. Mit 1'271 Tonnen war der Lagerbestand Ende August 2017 um 89 Tonnen oder 6.5 Prozent unter dem Vorjahreslagerbestand.

Kommentar

Im August wurden 184 Tonnen mehr Vollmilchpulver und 284 Tonnen weniger Magermilchpulver hergestellt. Ob der Produktionsrückgang beim Magermilchpulver auf die Produktionszunahme beim Vollmilchpulver zurückzuführen ist oder mit der Produktion von Milchproteinkonzentrat zusammenhängt, kann noch nicht gesagt werden. Gesamthaft wurden jedoch 2'612 Tonnen Milchpulver (exkl. Milchproteinkonzentrate) produziert. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Produktionszunahme um 131 Tonnen oder 5.3 Prozent.

Von Januar bis August 2017 konnten im Inland gesamthaft 431 Tonnen oder 2.1 Prozent mehr Milchpulver verkauft werden. Deutlich rückläufig um 6'248 Tonnen oder 57.8 Prozent waren aufgrund der deutlich tieferen Produktionsmenge die Magermilchpulverexporte.

Im Juli 2017 wurden 16'872 Tonnen Magermilch zu Milchproteinkonzentrat (MPC) verarbeitet. Gegenüber dem Vorjahresmonat wurden somit 3'939 Tonnen weniger Magermilch zu MPC verarbeitet, was einer Menge von 365 Tonnen Magermilchpulveräquivalent entspricht. Unter Berücksichtigung dieser Verschiebung ist die Magermilchpulverproduktion im Juli 2017 gegenüber dem Vorjahresmonat nicht leicht angestiegen sondern netto um 309 Tonnen zurückgegangen.

6. Neue Ernährungsstudie bestätigt: Fett ist gut

Die Sendung Puls vom 11. September 2017 brachte einen Bericht über eine kürzlich in der Fachzeitschrift „*The Lancet*“ publizierte Studie „*Associations of fats and carbohydrate intake with cardiovascular disease and mortality in 18 countries from five continents (PURE): a prospective cohort study*“.

Eingangs wird in der Sendung festgehalten, dass Fett ein Geschmacksträger ist und Aromen besser zur Geltung bringt und lebensnotwendige Nährstoffe enthält. Danach geht der Bericht auf die Studie ein:

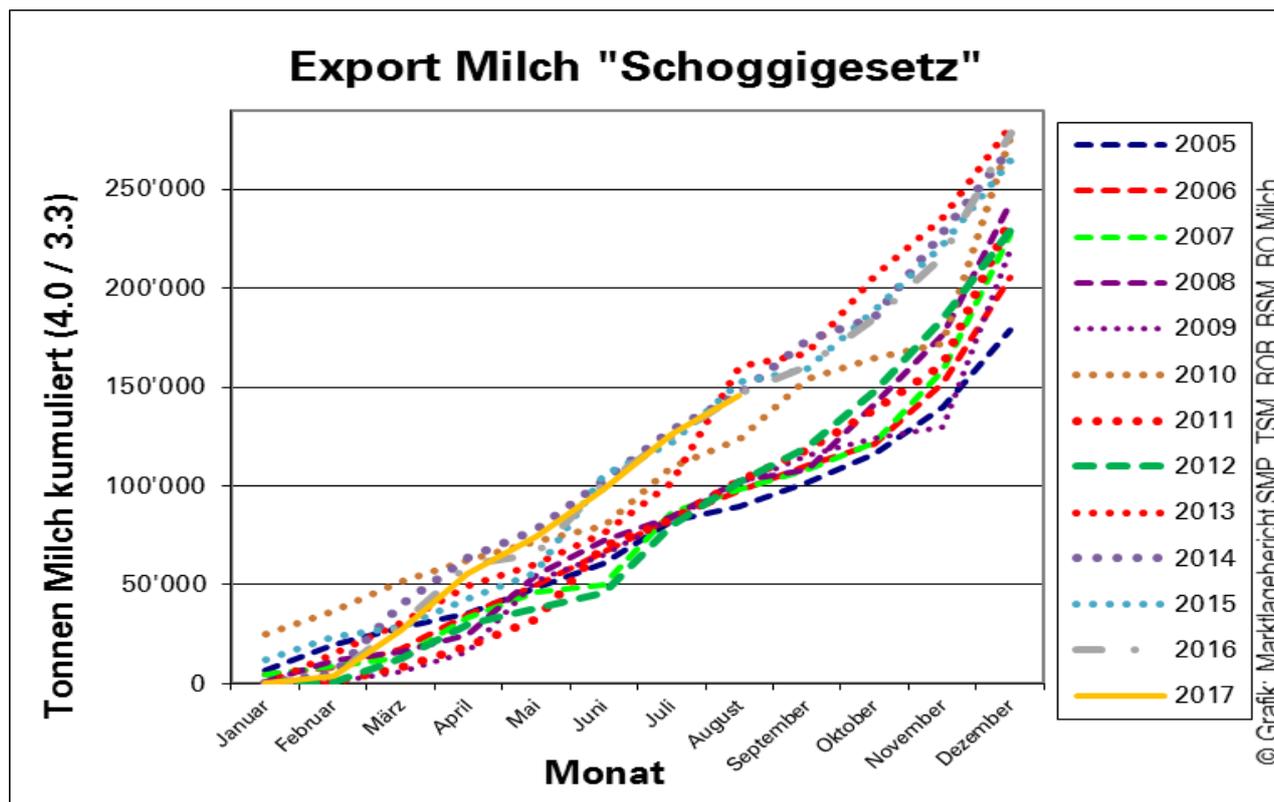
Die Vergleichsstudie wurde mit über 135'000 Teilnehmern aus 18 Ländern weltweit durchgeführt. Erstmals wurden über mehrere Jahre die Ernährungsgewohnheiten zusammen mit schweren Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Sterbefällen erfasst. Dabei wurde herausgefunden, dass bei erhöhtem Fettkonsum das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen sinkt und das Sterberisiko bis zu einem Drittel abnimmt. Im Gegenzug stellte man fest, dass, wenn der Energiebedarf erhöht mit Kohlenhydraten wie Teigwaren, Brot oder Reis abgedeckt wird, das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen zunimmt und das Sterberisiko markant höher ist. Andrew Mentz, ein Mitverfasser der Studie, sagte im Interview aus, dass es keinen Grund gibt, den Fettkonsum zu reduzieren. Im Gegenteil, mehr Fett zu konsumieren als empfohlen wird, findet er absolut in Ordnung. Zudem rät er, wenn der Energiebedarf zu einem grossen Anteil mit Kohlenhydraten abgedeckt wird, weniger Kohlenhydrate und mehr Fett zu essen.

In der Schweiz wurde vor fünf Jahren aufgrund der in den letzten Jahren gemachten Erkenntnisse der empfohlene Anteil des Fettes am Energiebedarf von maximal 20 Prozent auf maximal 40 Prozent angehoben. Somit hat die Schweiz die Ernährungsempfehlungen in diesem Punkt den neuesten Erkenntnissen aus der Forschung angepasst.

Weiter hat die Vergleichsstudie bestätigt, dass es keinen Unterschied zwischen gesättigten und ungesättigten Fettsäuren gibt und somit gesättigte Fettsäuren nicht ungesund sind. Dies ist schon länger bekannt, neu dabei ist aber, dass die in vielen Ländern wie auch in der Schweiz gemachte Ernährungsempfehlung, den Energiebedarf mit weniger als 10 Prozent aus gesättigten Fettsäuren zu decken, nicht mit der in der Studie gemachten Erkenntnisse übereinstimmt. Die Studie zeigt, dass sich bei einem so tiefen Anteil an gesättigten Fettsäuren das Sterberisiko erhöht.

Link zur Sendung Puls vom 11.9.2017: <http://www.srf.ch/sendungen/puls>

7. „Schoggigesetz“



Bis August 2017 wurde im Rahmen des Schoggigesetzes seit anfangs Jahr insgesamt rund 145.5 Mio. Kilogramm Milch exportiert. Die verarbeitete Milchmenge aus Exportprodukte im Bereich Schoggigesetz liegt somit genau auf Niveau 2014 und 2016. In 2015 wurden per August 7 Mio. Kilogramm Milch mehr exportiert. Rund 42 Prozent der Menge wurde in die EU exportiert. Insgesamt kann man feststellen, dass die Exporttätigkeit auf Kurs ist.

Für den Milchbereich wurden bis August 2017 43.6 Mio. Franken (2016 48.6 Mio.) ausbezahlt. Dies geht zulasten des Kredites (max. 94.6 Mio. Franken für Milch und Getreide), welcher vom Parlament für das Budget 2017 gesprochen wurde. Die ursprüngliche Bedarfsschätzung betrug 133 Mio. Franken.

Auf den Milchbereich entfallen 81.9 Mio. Franken vom Parlamentskredit (2017); so dass für die Restperiode noch rund 38.3 Mio. Franken verbleiben. Gleichzeitig gilt es zu berücksichtigen, dass die Milchproduzenten zusätzlich finanzielle Mittel bereitstellen. So betrug der Auszahlungssatz im Dezember 2016 75 Prozent, ab Januar 2017 85 Prozent und ab Mai 2017 bis zum aktuellen Datum 80 Prozent. Für den Rest der Auszahlungsperiode ist aufgrund der gestiegenen Butterpreise und dem gestiegenen Eurokurs nicht von einer Reduktion auszugehen.

Für 2018 wird das Parlament in der Budgetdebatte im Dezember 2017 den Kredit festlegen. Der Vorschlag des Bundesrates lautet auf 94.6 Mio. Franken (Milch und Getreide). Der Bedarf liegt voraussichtlich etwas tiefer als im Vorjahr (133 Mio. Franken).

Die Nachfolgelösung bei Schoggigesetz, wie sie der Bundesrat vorschlägt, findet im Parlament voraussichtlich gute Unterstützung. In der Herbstsession kommt der Vorschlag für eine Milch- und Getreidezulage in den Ständerat (Erstrat). Das neue System soll per 1. Januar 2019 in Kraft treten.

8. Milch-Marktinformationen Ausland

Marktinfo 2013 (1. Zeile)	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Ø	Trend
Marktinfo 2014 (2. Zeile)														
Marktinfo 2015 (3. Zeile)														
Marktinfo 2016 (4. Zeile)														
Marktinfo 2017 (5. Zeile)									*					
Marktinfo 2018 (6. Zeile)														
U-Preise (€/t)														
VMP (26%, Sprüh, Säcke, Kempten)	3060 3799 2361 2200 3193	3085 3825 2629 2084 3096	3131 3799 2744 1978 2905	3486 3619 2680 1913 2750	3681 3418 2565 1928 2888	3694 3365 2431 2099 3175	3692 3232 2275 2350 3130	3751 2911 2079 2415 3226	3763 2506 2183 2640 3250	3687 2405 2370 2963	3671 2304 2319 2963	3747 2338 2245 3147		-
VMP (26%, Sprüh, Frankreich)	3060 3768 2365 2208 3063	2975 3775 2700 2050 3050	3133 3685 2800 1944 2840	3618 3532 2664 1940 2830	3710 3393 2663 2019 2894	3680 3315 2438 2220 2998	3646 3166 2224 2325 3025	3758 2745 2130 2440 3130	3795 2413 2190 2723 3150	3726 2380 2375 2825	3680 2300 2306 2962	3730 2320 2255 3130		+/-
VMP (26% EU-Kommission)	2950 3770 2370 2190 3090	2940 3780 2620 2070 3020	3060 3720 2750 1980 2840	3530 3540 2660 1950 2760	3690 3360 2520 2010 2900	3620 3320 2400 2140 3000	3630 3180 2270 2230 3020	3730 2820 2120 2360 3080	3750 2530 2220 2600 3112	3720 2400 2410 2730	3690 2380 2330 2880	3750 2370 2260 3100		+
MMP (Lm, Sprüh, Säcke, Kempten)	2681 3286 1900 1643 2124	2658 3335 2160 1628 2005	2666 3266 2210 1608 1814	2994 3119 2029 1620 1728	3194 2899 1864 1668 1855	3179 2915 1798 1724 2013	3180 2891 1748 1763 1844	3269 2546 1675 1841 1794	3295 2139 1716 2014 1740	3187 2041 1834 2055	3141 1928 1761 2055	3248 1885 1683 2092		-
MMP (Lm, Sprüh, Frankreich)	2690 3318 1836 1660 2145	2643 3350 2219 1660 2011	2693 3205 2275 1649 1772	3075 2990 1970 1650 1740	3188 2863 1811 1655 1850	3163 2863 1780 1692 1960	3168 2884 1676 1735 1798	3260 2438 1660 1806 1722	3263 2048 1708 2010 1650	3030 1960 1815 2130	3103 1870 1763 2038	3303 1801 1676 2135		+/-
MMP (EU-Kommission)	2660 3270 1900 1670 2090	2630 3310 2140 1650 1990	2670 3220 2130 1640 1830	2970 3050 1990 1650 1760	3090 2870 1860 1650 1850	3110 2880 1810 1700 1940	3130 2850 1750 1720 1820	3220 2500 1700 1790 1760	3230 2200 1740 1940 1700	3111 2060 1810 2020	3130 1960 1760 2000	3250 1880 1720 2070		+/-
Butter (lose, Kempten)	3370 3920 2920 2820 4280	3350 3640 3260 2660 4060	3410 3650 3330 2450 4230	3900 3550 3100 2450 4410	4070 3410 2990 2520 4980	4120 3470 3000 2920 5860	4200 3520 2940 3260 6210	4240 3230 2730 3600 6660	4290 3040 2840 4290 7000	4180 3050 3040 4330	4120 3020 3020 4400	4110 2880 2920 4400		+/-
Butter (lose, Frankreich)	3440 4036 2959 2800 4343	3350 3708 3298 2675 4133	3463 3638 3375 2490 4250	4028 3590 3150 2450 4445	4360 3575 3100 2531 4938	4400 3563 3000 2900 5900	4300 3600 2950 3269 6350	4250 3295 2825 3564 6560	4238 2855 2785 4110 6900	4090 2884 2938 4300	4000 2900 2975 4448	4030 2840 2885 4400		+
Butter (EU-Kommission)	3330 4010 2940 2840 4240	3310 3700 3190 2720 4170	3370 3690 2990 2610 4160	3710 3570 3150 2530 4290	3950 3500 3040 2570 4670	4000 3510 3050 2830 5210	4060 3540 2960 3030 5750	4120 3340 2850 3340 6130	4200 3100 2880 3830 6520	4110 3070 2990 4050	4060 3060 3010 4160	4090 2930 2960 4260		+
Emmentaler (Industrie, Kempten)	3980 4480 4150 3730 4090	4030 4510 4140 3690 4160	4030 4510 4130 3600 4160	4030 4480 4120 3580 4060	4080 4480 4100 3540 4150	4080 4480 4010 3560 4180	4140 4480 3950 3480 4410	4190 4400 3850 3480 4300	4330 4400 3830 3570 4900	4350 4380 3750 3640	4430 4340 3750 3730	4480 4300 3730 3980		+
Emmentaler (EU-Kommission)	4090 4470 4180 3850 4020	4150 4550 4170 3540 4000	4120 4500 4160 3730 4010	4180 4500 4140 3660 4040	4170 4490 4060 3670 4090	4190 4470 4030 3620 4130	4210 4450 3980 3590 4290	4350 4460 3960 3680 4190	4340 4500 3960 3650 4230	4400 4440 3900 3640	4440 4360 3860 3770	4470 4380 3860 4000		+

Marktinfor 2013 (1. Zeile) Marktinfor 2014 (2. Zeile) Marktinfor 2015 (3. Zeile) Marktinfor 2016 (4. Zeile) Marktinfor 2017 (5. Zeile) Marktinfor 2018 (6. Zeile)	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Ø	Trend	
Emmentaler (Rohmilch, Kempten)	5130 5740 5420 5760 5700	5210 5770 5340 5640 5770	5300 5750 5420 5640 5920	5300 5570 5300 5170 5740	5280 5560 5480 5050 5740	5180 5610 5390 5410 5630	5220 5510 5240 5580 5550	5400 5510 5390 5480 5620	5350 5540 5290 5380	5480 5530 5290 5090	5690 5240 5530 5630	5400 5440 5470 5700			
Cheddar (EU-Kommission)	3380 4050 3150 2820 3340	3310 4030 3280 2740 3300	3320 4000 3280 2630 3280	3440 4000 3200 2580 3290	3480 3920 3160 2580 3320	3620 3820 3140 2630 3560	3670 3840 3100 2680 3580	3760 3800 3020 2870 3510	3900 3570 2970 3110 3480	3950 3490 3020 3140	4000 3350 2980 3230	4010 3170 2900 3330		+/-	
Milchpreis (LTO) F: 4.2%E: 3.4%, ab Hof	346.3 403.5 321.3 288.6 329.4	347.4 408.1 318.8 286.2 334.4	344.1 399.8 317.6 274.7 332.3	341.6 390.9 314.4 262.9 330.3	353.3 384.1 308.3 253.5 332.8	361.6 389.9 306.4 251.4 336.9	378.2 386.5 308.4 253.9 351.9	387.9 385.0 309.1 261.9	396.5 347.7 303.2 273.6	398.6 357.6 300.3 291.3	405.5 341.0 297.4 308.6	398.9 329.5 297.7 320.9		+	
Spotmilch (Lodi, Italien) F: 3.7% / E: 3.25%, Rampe	418.9 476.8 359.6 319.6 391.8	415.0 458.8 360.9 293.8 381.0	407.3 427.9 358.3 249.0 357.0	420.2 394.4 337.7 228.0 339.0	434.3 376.3 327.3 255.2 375.0	452.4 424.0 348.0 297.7 423.0	466.6 412.4 369.9 333.0 431.0	489.7 406.0 364.7 344.0 441.0	505.2 381.5 359.6 390.0	518.9 375.5 367.3 426.6	529.7 377.6 358.3 448.5	506.5 357.0 339.0 424.0		+/-	
Spotmilch (Niederlande) F: 4.4%, Rampe	352.4 387.0 316.9 186.3 316.3	339.3 380.6 341.9 211.3 323.1	340.0 358.8 351.7 186.5 324.0	401.3 304.5 287.0 173.8 311.3	383.5 336.3 210.0 191.3 354.5	425.0 375.0 218.8 252.0 387.5	426.0 384.0 231.0 273.8 392.5	485.0 327.5 240.0 305.0 439.0	480.0 325.6 261.0 381.3	468.0 342.0 250.0 418.8	495.6 344.4 243.8 407.0	452.5 291.9 171.3 350.0		+/-	
Rohstoffwert (ife-Indikator, Kiel) F: 4.0% / E: 3.4%, ab Hof	350 444 252 230 341	347 432 292 221 326	349 407 301 198 301	395 385 276 200 298	432 364 249 203 332	431 369 245 221 383	437 367 237 251 400	449 324 221 275 408	456 274 230 307	442 267 251 342	438 255 243 338	448 247 234 339		+	
EU-Lagerhaltung (1'000 t)															
Butter privat	14 5 22 56 16	3 1 35 60 8	17 0 39 60 4	33 0 50 79 1	51 0 64 92 1	66 0 75 100 0.2	81 0 90 102	82 0 99 97	65 12 89 82	44 18 74 61	25 20 61 39	11 21 51 25		-	
MMP öffentlich verfügbar	0 0 17 47 350	0 0 16 70 350	0 0 16 103 350	0 0 14 151 352	0 0 15 224 357	0 0 18 290 357	0 0 24 328	0 0 24 353	0 6 17 355	0 12 22 353	0 14 23 352	0 16 29 351		+/-	
EU-Milchproduktion (Δ% Vorjahresperiode)															
Deutschland	0.0 0.0 -1.9 +3.8 -4.2	+1.3 +4.4 -2.9 +4.0 -4.1	-1.3 +5.4 -2.0 +3.2 -2.4	-1.0 +5.6 -1.5 +2.1 -3.7	+0.4 +3.1 +0.0 +0.6 -2.5	+0.5 +3.6 +0.6 -1.7 -0.5	+2.4 +3.0 +0.8 -1.4 --	+3.5 +2.5 +0.6 -2.2	+3.5 +3.0 +0.8 -4.0	+3.9 +2.0 +1.3 -4.0	+3.8 +0.1 -- --	+3.9 -0.4 +3.8 -4.9	+2.3 +3.5 +0.2 -0.8 -2.4		+/-
Frankreich	-4.2 0.0 -3.0 +0.0 -5.7	-1.3 0.0 -3.9 -0.7 -3.3	-4.1 +7.3 -4.3 -1.0 -1.2	-4.8 +8.6 -2.5 -- -1.0	-1.6 +3.8 -0.2 -1.8 -2.9	-1.1 +6.0 +2.1 -3.3 -1.3	+1.7 +6.1 -0.1 +0.2 --	+0.2 +5.8 +0.0 -2.0	+1.6 +6.6 +0.9 --	+4.7 +2.7 +2.7 -7.0	+3.7 +1.3 -- --	+5.0 +0.7 +0.4 -7.0	+0.2 +5.7 +0.1 -2.8 -2.3		+/-
Österreich	-2.1 +4.5 -2.5 +5.3 -2.9	0.0 +5.4 -3.7 +10.0 -1.2	-1.5 +5.7 -3.3 +4.5 --	-2.8 +6.6 -1.8 +2.8 +1.2	-2.6 +4.5 +0.5 -- +1.7	-3.4 +6.0 +1.4 -- +3.4	-1.5 +5.9 +1.3 -- --	-0.7 +5.9 +2.6 --	+0.4 +6.4 +4.8 --	+1.1 +2.1 +5.1 --	+2.6 +1.7 -- --	+3.3 -0.3 +8.1 --	-0.8 +4.4 +1.3 +2.5 +1.5		+/-

Marktinfo 2013 (1. Zeile)	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Ø	Trend
Marktinfo 2014 (2. Zeile)														
Marktinfo 2015 (3. Zeile)														
Marktinfo 2016 (4. Zeile)									*					
Marktinfo 2017 (5. Zeile)														
Marktinfo 2018 (6. Zeile)														
Niederlande	-0.1 +5.1 -2.0 +15.5 +1.0	+3.0 +4.2 -2.6 +17.5 -0.1	+0.2 +4.3 -2.1 +16.8 +0.7	+1.5 +6.7 +1.2 +10.8 -0.4	+5.6 +1.2 +6.6 +8.3 -0.7	+3.4 +2.7 +9.6 +4.8 -0.4	+7.5 +0.2 +3.0 +4.9 -2.1	+10.0 -0.6 +10.7 +4.9 -2.1	+8.6 +1.2 +9.3 +4.0	+8.5 +0.5 +11.4 +2.0	+6.0 +0.7 -- --	+5.4 -0.3 +16.6 -0.0	+4.9 +2.1 +6.9 +7.2 -0.2	+/-
EU-28 total ohne Fettkorrektur	-2.1 +4.5 -1.1 +4.6 -2.3	+0.7 +4.7 -1.7 +5.3 -1.7	-2.3 +5.6 -1.8 +5.4 -0.2	-3.1 +7.4 +0.8 +1.6 +0.2	-0.7 +3.8 +2.0 +0.9 -0.1	-0.5 +4.3 +3.1 -1.3 -0.0	+2.0 +4.1 +2.2 -1.0 +1.2	+2.5 +3.8 +1.0 -1.4	+3.3 +4.6 +1.2 -2.7	+4.4 +3.0 +4.1 -3.2	+4.5 +1.2 -- --	+4.6 +0.8 +5.1 -3.2	+1.1 +4.6 +2.1 +0.2 +0.2	+/-
Weltmarkt-Preise (\$/t)														
VMP (26%, Sprüh, fob Westeuropa)	3450 5113 2588 2250 3288	3625 5125 3000 2013 3200	4275 4913 3100 1950 2825	5050 4400 2600 2013 2838	5075 4175 2450 2100 3125	4875 4050 2425 2150 3125	4975 3775 2113 2150 3125	5050 3225 1800 2475 3150	5038 2900 2238 2850 3200	5050 2825 2663 2850	5025 2750 2375 3250	5100 2600 2300 3425		-
VMP (26%, Sprüh, fob Ozeanien)	3350 5142 2575 2100 3200	3538 5113 3344 2034 3244	4525 4825 2950 2042 3079	5550 4350 2644 2038 3031	5206 4150 2419 2044 3213	4850 3950 2306 2119 3163	4892 3538 1917 2206 3169	4975 3013 1938 2550 3179	5019 2863 2463 2869 3125	5125 2688 2781 2813	4956 2594 2388 3125	5069 2433 2250 3275		-
VMP (26%, Sprüh, fas Fonterra, NZ, Termin)1	3255 4865 2353 2065 3590 3102	3126 4903 2232 2252 3299 3095	3261 4921 2348 2097 3156 --	3639 4972 3242 1862 2853	5313 4383 2868 1944 3039	6283 3913 2415 2104 3271	6151 3796 2335 2249 2957	5007 3715 2335 2120 3150	5382 3090 -- 2719 3167	5188 2755 1814 2983 3235	5115 2670 2468 2791 3128	5137 2470 2764 3531 3112		+/-
MMP (Lm, Sprüh, fob Westeuropa)	3525 4525 2363 1813 2300	3525 4600 2600 1713 2238	3600 4600 2400 1700 1888	4050 4188 2200 1700 1825	4113 4000 2013 1725 1950	4075 3925 2000 1813 2000	4150 3863 1863 1938 1994	4375 3200 1675 1988 1988	4263 2763 1888 2138 2000	4250 2550 2063 2175	4363 2463 1950 2188	4500 2375 1863 2275		-
MMP (Lm, Sprüh, fob Ozeanien)	3450 4892 2456 1850 2400	3588 4988 2800 1813 2438	4019 4888 2794 1746 2242	5394 4306 2388 1738 1969	4738 4025 2163 1706 1994	4375 3869 2050 1850 2088	4525 3775 1725 1925 2088	4675 3275 1675 2008 1979	4619 2831 1994 2369 2050	4513 2694 2163 2331	4625 2513 1988 2350	4738 2400 1888 2363		+
MMP (Lm, Sprüh, fas Fonterra, NZ, Termin)1	3384 4587 2230 1839 2620 1903	3399 4782 2255 1863 2636 1898	3550 4723 2332 1843 2770 --	3570 4901 2719 1759 --	4019 4673 2663 1732 2051	4670 3949 2186 1711 2022	4353 3640 1972 1609 2268	4295 3844 1930 1905 --	4581 3478 1655 2030 1979	4349 2806 1500 2285 1930	4302 2601 1948 2170 1922	4580 2423 2152 2710 1944		+/-
Butter (fob, Westeuropa)	3613 4650 3425 3100 4413	3638 4700 3725 2863 4413	4000 4750 3650 2750 4475	4450 4550 3400 2775 4575	4500 4375 3225 2788 5075	4375 4400 3125 2913 5975	4425 4150 2863 3025 6325	4450 3650 2700 3288 6475	4550 3338 2950 3875 8000	5550 3325 3188 4075	4600 3275 3025 4425	4600 3150 3100 4550		+
Butter (fob, Ozeanien)	3350 4463 3556 3063 4406	3575 4719 3913 3025 4463	4138 4756 3613 2792 4875	4588 4100 3313 2650 5106	4275 3988 3225 2613 5125	4100 3913 2950 2750 5738	4129 3633 2788 2894 6038	3975 3263 2781 3150 6075	3975 2994 3019 3656 6450	4125 2863 3175 3981	4000 2856 2875 4106	4275 3296 3025 4363		+
Butterfett (100%, fas Fonterra, NZ, Termin)1	3020 5279 3459 3391 5551 6682	3136 5557 4211 3725 5813 6649	3193 5616 4289 3750 5868 --	3631 529 4281 3536 5948	4392 4551 3872 2920 6068	5024 4068 3748 3254 6790	4762 4259 3335 3344 7024	4762 3826 2777 3716 7380	5309 3198 -- 4611 6565	5011 3583 2736 5181 7625	4892 3234 3402 5125 6775	4989 3324 3879 5351 6707		+/-

Marktinfo 2013 (1. Zeile)	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Ø	Trend
Marktinfo 2014 (2. Zeile)														
Marktinfo 2015 (3. Zeile)														
Marktinfo 2016 (4. Zeile)									*					
Marktinfo 2017 (5. Zeile)														
Marktinfo 2018 (6. Zeile)														
Butter (82%, fas, Fonterra, NZ, Termin)1	3570 2635 2635 4318 5792	4060 3171 3145 4475 5975	4793 3605 3140 4580 --	3765 4654 2840 5995	4490 4575 2660 5000	4640 3791 2731 5600	3890 3647 2800 5960	4015 3711 2980 6325	3695 3115 3290 6659	3675 2985 3934 6110	3915 2645 4022 6120	3751 2605 4325 6120		+/-
Cheddar (fas, Fonterra, NZ, Termin)1	3452 4632 2938 2894 3820 4015	3470 4583 3046 2945 4400 4260	3465 5261 2942 2815 3845 --	3524 4804 2997 2560 3480	4153 4595 3160 -- 3506	4667 4220 2774 2660 3721	-- 4108 2745 2686 4117	-- 4440 -- -- --	-- 4314 2935 3425 4021	4535 3393 2793 3840 4241	4345 3056 3101 3465 4005	4317 3013 3121 3729 3995		+/-
Lagerhaltung weltweit (1'000 t)														
USA: Butter (privat)	94.0 62.1 67.6 87.2 100.5	108.2 74.1 80.5 106.9 122.5	115.7 81.7 83.7 110.4 123.7	140.6 79.0 105.5 134.3 132.7	146.1 87.4 120.2 147.4 142.3	144.7 84.4 116.2 148.8 140.8	134.2 77.3 115.4 151.0 139.7	119.8 74.9 96.3 144.6 122.1	105.8 66.3 85.1 122.1 103.5	82.5 62.9 81.2 103.5 73.1	55.2 45.8 60.3 73.1 75.3	51.0 47.5 70.4		+/-
USA: MMP	89.9 67.7 109.1 102.7 102.9	102.4 82.3 109.1 98.2 118.9	105.3 97.1 113.7 105.3 112.2	94.2 108.7 112.5 114.4 121.3	104.3 100.2 118.6 105.3 127.3	104.4 103.8 119.0 104.7 134.9	93.6 113.6 122.4 116.4 116.4	88.3 110.1 104.8 106.5 106.5	65.9 80.7 96.0 98.1 98.1	50.3 89.0 81.7 101.9 101.9	51.9 100.5 90.2 97.7 97.7	60.4 109.5 92.7 103.4		+/-
Welt-Milchproduktion (Δ% Vorjahresperiode)														
Neuseeland	+4.3 +7.0 +0.3 -2.1 -0.7	-5.9 +11.8 -5.7 +5.3 -2.9	-16.7 +21.0 -0.9 -0.8 +9.2	-34.5 +30.0 +8.5 -2.5 +6.3	-27.7 +24.0 +10.7 +3.5 -0.7	-6.9 +10.0 +8.1 -0.0 +21.1	-5.1 +7.0 +13.9 +4.0 +7.4	+9.2 +5.4 -0.8 -2.7 -2.7	+7.4 +3.9 -7.5 +1.0 -2.7	+5.4 +4.5 -2.7 -5.4 -4.5	+4.0 +3.0 -3.5 -4.5 -4.5	+4.7 +3.5 -1.6 -2.7 -2.0	-1.8 +8.4 -1.4 -2.0 +3.0	+/-
Australien	-5.5 +3.1 +0.6 -3.8 -5.9	-9.2 +1.4 +6.4 -1.5 -10.0	-7.1 +3.7 +4.7 -4.6 -5.0	-9.5 +5.6 +2.9 -2.7 -6.3	-7.5 +8.2 +1.2 -5.5 -2.7	-6.7 +8.9 +0.1 -8.8 +2.5	-3.5 +1.5 +5.5 -10.3 +2.7	-4.7 +2.4 +3.9 -10.2 +2.7	-3.5 +4.2 +0.8 -10.2 -10.2	-4.9 +5.9 -0.4 -11.4 -11.4	-2.9 +3.0 -3.5 -6.3 -6.3	+1.4 -1.6 -4.5 -4.1 -4.1	-4.9 +3.5 +2.2 -6.9 -3.3	+/-
USA	+0.5 +1.1 +2.2 +0.3 +2.5	-3.5 +1.1 +1.7 +4.4 -1.2	-0.3 +0.9 +1.4 +1.8 +1.7	+0.1 +1.2 +1.7 +1.2 +2.0	+1.0 +1.4 +1.4 +1.2 +1.8	+1.5 +2.2 +0.7 +1.6 +1.6	+1.3 +4.0 +1.4 +1.4 +1.8	+2.6 +2.5 +0.9 +1.9 +1.9	+0.9 +4.0 +0.4 +2.1 +2.1	+1.0 +3.8 +0.1 +2.4 +2.4	+0.0 +3.3 +0.6 +2.4 +2.4	-0.0 +3.1 +0.7 +2.2 +2.2	+0.4 +2.4 +1.3 +1.6 +2.0	+/-
Wechselkurse														
€ / CHF (SNB)	1.2280 1.2312 1.0983 1.0932 1.0713	1.2298 1.2213 1.0623 1.1018 1.0659	1.2264 1.2178 1.0609 1.0921 1.0706	1.2198 1.2191 1.0382 1.0931 1.0723	1.2406 1.2204 1.0398 1.1054 1.0897	1.2326 1.2181 1.0448 1.0901 1.0875	1.2364 1.2150 1.0488 1.0867 1.1054	1.2334 1.2119 1.0782 1.0876 1.1396	1.2338 1.2077 1.0918 1.0922 1.0922	1.2314 1.2078 1.0879 1.0883 1.0883	1.2319 1.2026 1.0830 1.0759 1.0759	1.2249 1.2024 1.0830 1.0754		+/-
\$ / CHF (SNB)	0.9241 0.9035 0.9422 1.0054 1.0086	0.9202 0.8942 0.9353 0.9930 1.0017	0.9460 0.8811 0.9798 0.9833 1.0021	0.9377 0.8826 0.9621 0.9640 1.0008	0.9550 0.8880 0.9316 0.9772 0.9867	0.9343 0.8960 0.9319 0.9700 0.9682	0.945 0.8969 0.9530 0.9821 0.9607	0.9264 0.9098 0.9681 0.9703 0.9648	0.9244 0.9354 0.9716 0.9743 0.9743	0.9027 0.9526 0.9681 0.9867 0.9867	0.9128 0.9646 1.0087 0.9958 1.0193	0.8942 0.9759 0.9958		+/-

Marktinformatik (Zeile)	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Ø	Trend
Marktinformatik 2013 (1. Zeile)														
Marktinformatik 2014 (2. Zeile)														
Marktinformatik 2015 (3. Zeile)														
Marktinformatik 2016 (4. Zeile)									*					
Marktinformatik 2017 (5. Zeile)														
Marktinformatik 2018 (6. Zeile)														

Kommentar:

EU-Markt: Trotz uneinheitlicher Entwicklung in den einzelnen EU-Ländern, dürfte in den kommenden Monaten das Milchaufkommen bei aktuell steigenden Milchpreisen (aufgrund historisch hoher Buttererlöse und Fettverwertung) weiter über dem vergleichsweise niedrigen Vorjahresniveau liegen. In Deutschland hat die Volatilität am Milchmarkt neue Dimensionen erreicht, weshalb derzeit die Produzenten wie die verarbeitende Milchindustrie starken Preisschwankungen ausgesetzt sind. Im Vergleich zum Vorjahr stieg im ersten Halbjahr 2017 alleine in Deutschland die Bio-Milchproduktion um 12.8 Prozent an.

Weltmarkt: In Neuseeland stieg das Milchaufkommen im Juli um 7.4 Prozent, während Australien eine Zunahme um 2.7 Prozent verzeichnete. In Ozeanien wird der weitere Verlauf der Milchproduktion massgeblich von den Witterungsverhältnissen abhängen. In den USA wurden gegenüber dem Vorjahresmonat im Juli 1.8 Prozent mehr Milch erzeugt, in Kanada wurde im Juni die stärkste Zunahme mit 8.7 Prozent beobachtet.

Bemerkungen:

¹: Durchschnittspreise von abgeschlossenen Waretermingeschäften GDT [aktuellste Preise sind *fett/kursiv* dargestellt].

*: Aktuelle max. Werte [*fett* dargestellt] am Ausgabedatum

Quelle: [AMI](#), [CLAL](#), [dairyaustralia](#), [dairynz](#), [dcanz](#), [eucolait](#), [Fonterra](#), [ife](#), [LTO](#), [Office d'élevage](#), [SNB](#), [ZMB](#).

9. Richtpreise Branchenorganisation Milch

In der nachfolgenden Tabelle sind die im Rahmen der Branchenorganisation Milch für den Molkereimilchbereich periodisch beschlossenen Richtpreise publiziert und nachfolgend blau markiert.

Periode		„A-Richtpreis“	„B-Richtpreis“	„C-Richtpreis“	Mindestpreis Käsereimilch
Beschreibung					
		Der Richtpreis gilt für Milch im A-Segment mit 4% Fett, 3.3% Eiweiss (franko Rampe). Der Vorstand der BO Milch legt diesen Richtpreis quartalsweise fest. Er orientiert sich dabei an der bisherigen Preisentwicklung für Molkereimilch, an der vergangenheitsbezogenen Kostenentwicklung für landwirtschaftliche Produktionsmittel und an der prospektiven Markteinschätzung.	Als Richtpreis für das B-Segment gilt der sogenannte Schwellenpreis (franco Rampe). Dieser Preis wird auf der Basis des Rohstoffwertes eines Kilogramms Milch bei der Verwertung zu Magermilchpulver für den Export auf den Weltmarkt und Butter für den Inlandmarkt festgelegt. Bei Exporten von fetthaltigen Milchprodukten des B-Segementes sind preisliche Korrekturen möglich. Der Schwellenpreis wird monatlich von der Geschäftsstelle der BO Milch berechnet und publiziert.	Als Richtpreis für das C-Segment gilt der Garantiepreis (franco Rampe). Dieser Preis wird auf der Basis des Rohstoffwertes eines Kilogramms Milch bei einer Verwertung zu Vollmilchpulver, Magermilchpulver und Butter für den Export auf den Weltmarkt festgelegt. Der Garantiepreis wird monatlich von der Geschäftsstelle der BO Milch berechnet und publiziert.	Der Mindestpreis gilt für verkäste Milch 4.0% Fett, 3.3% Eiweiss ab Hof (Molkerei- oder Käsereimilch). Dieser Preis (LTO+) darf nicht unterschritten werden für Milch, welche verkäst wird und für die die Verkäsungszulage des Bundes geltend gemacht wird. Der Mindestpreis wird monatlich von der Geschäftsstelle der BO Milch berechnet und publiziert. Die Nettodifferenz Hof-Rampe macht rund 2.0 Rappen aus je Kilogramm Milch.
Jahr	Monat	<i>(Rp./kg, franko Rampe, exkl. MwSt., 4.0% Fett, 3.3% Eiweiss)</i>			<i>(Rp./kg, ab Hof)</i>
2015	Januar	68.0	50.5	23.8	50.5
2015	Februar	68.0	49.9	22.8	49.0
2015	März	68.0	51.7	25.8	48.8
2015	April	68.0	51.4	25.9	47.8
2015	Mai	68.0	48.3	21.3	47.2
2015	Juni	68.0	47.0	19.3	47.2
2015	Juli	68.0	47.0	18.9	47.5
2015	August	68.0	45.4	16.7	48.5
2015	September	68.0	44.0	14.8	48.3
2015	Oktober	68.0	46.8	18.4	47.9
2015	November	68.0	47.6	20.2	47.5
2015	Dezember	68.0	47.8	20.2	47.5
2016	Januar	68.0	46.8	19.1	46.8
2016	Februar	68.0	46.5	18.7	46.8
2016	März	68.0	45.7	16.9	45.3
2016	April	65.0	45.4	15.7	44.1
2016	Mai	65.0	45.1	15.3	43.5
2016	Juni	65.0	45.3	15.9	42.8
2016	Juli	65.0	46.4	18.1	43.0
2016	August	65.0	47.4	20.4	43.9
2016	September	65.0	47.6	21.9	45.2
2016	Oktober	65.0	48.9	26.3	47.0
2016	November	65.0	49.1	27.4	48.4
2016	Dezember	65.0	49.2	28.6	49.7
2017	Januar	65.0	50.4	30.5	50.3
2017	Februar	65.0	49.8	29.1	50.7
2017	März	65.0	49.8	27.8	50.7
2017	April	65.0	47.3	26.3	50.5
2017	Mai	65.0	46.4	26.3	51.4
2017	Juni	65.0	46.8	29.0	51.7
2017	Juli	65.0	47.9	34.2	53.9
2017	August	65.0	47.4	36.9	
2017	September	65.0	47.5	37.7	
2017	Oktober	68.0	46.7	36.9 – 37.9	
2017	November	68.0			
2017	Dezember	68.0			

Bemerkungen:
Die definitiven Zahlen sind abrufbar ab erster Woche des Monats unter www.ip-lait.ch
Provisorische methodenkongruente Schätzung (Spannbreite) für den aktuellen Monat.